

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Evangelium am H. Oster-Tage, Marci 16. v. 1 - 8.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657

Neuen Testaments, auf daß durch den tod, so geschehen ist zur erlösung von den übertretungen (die unter dem ersten Testament waren) die so beruffen sind, daß verheißene ewige erbe empfangen.

Das Evangel. am 6. Sonntag in der Fasten, Palmarum genannt, such am Ersten Sonntag des Advents, Matth. 21. v. 1-9.

Epistel, Phil. 2. v. 5-11.

In jeglicher sey gesinnet, wie Christus Christus auch war. Welcher, ob er wohl in Göttlicher gestalt war, hielt er es nicht für einen raub, Gott gleich seyn, sondern außerte sich selbst, und nahm knechtsgestalt an, ward gleich wie ein anderer mensch, und an gebärden als ein mensch erfunden. Er niedrige sich selbst, und ward gehorsam bis zum tode, ja zum tode am creuz. Darum hat ihn auch Gott erhöhet, und hat ihm einen namen gegeben, der über alle namen ist. Daß in dem namen Jesus sich beugen sollen aller derer knien, die im himmel und auf erden, und unter der erden sind, und alle zungen bekennen sollen, daß Christus Christus der Herr sey, zur ehre Gottes des Vaters.

Evangelium am 5. Osterstage, Marci 16. v. 1-8.

Und da der sabbath vergangen war, kaufften Maria Magdalena, und Maria Jacobi und Salome, specerey, auf daß sie kämen und Jesus salbeten. Und sie kamen zum grabe, an einem sabbath sehr frühe, da die sonne aufgieng. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzet uns den stein von des grabes thür? Und sie sahen dahin, und wurden gewahr, daß der stein abgewälzet war, dann er war sehr groß. Und sie giengen hinein in das grab, und sahen einen jüdling zur rechten hand sitzen, der hatte ein lang weiß kleid an, und sie entsakten sich. Er aber sprach zu ihnen: entsezet euch nicht! ihr suchet Jesus von Nazareth, den gecreuzigten, er ist auferstanden, und ist nicht hie. Siehe da die stätte, da sie ihn hinlegten. Gehet aber hin, und saget es seinen jüngern und Petro, daß er vor euch hingehen wird in Galileam, da werdet ihr ihn sehen wie er euch gesagt hat. Und sie giengen schnell heraus, und flohen von dem grabe, dann es war sie zittern und entsetzen ankomen, und sagte niemand nichts, dann sie furchten sich.

Epist.

Epist.
G
genz
Dar
erteig
neuer
ibr u
twir
lamm
unz
set
nicht
teig,
teig
heit,
teig
war
Evan
tag
U
gen
war
feldm
heisse
deten
len d
es ge
ten
einan
ihnen
nen.
den g
fante
nen:
die i
unter
rig?